



## Hintergrundinformation

März 2007

# McCords Schlangenhalsschildkröte

(*Chelodina mccordi*)

### Steckbrief

#### Systematische Einordnung

Die McCords Schlangenhalsschildkröte gehört innerhalb der Klasse der Reptilien (Reptilia) in die Ordnung der Schildkröten (Testudines). Dort wird sie zur Familie der Schlangenhalsschildkröten (Chelidae) gezählt. Die Familie umfasst acht Gattungen, wobei die McCords Schlangenhalsschildkröte zur Gattung *Chelodina* gehört. Insgesamt enthält *Chelodina* neun Arten.

Die McCords Schlangenhalsschildkröte wurde erst 1994 von Dr. Anders Rhodin beschrieben. Benannt wurde sie nach Dr. William McCord, einem Tierarzt und Schildkrötenexperten aus New York, der maßgeblich an den Artuntersuchungen beteiligt war. Bis 1994 wurde die McCords Schlangenhalsschildkröte zu der Neuguinea Schlangenhalsschildkröte (*Chelodina novaeguineae*) gezählt. Nach dem derzeitigen Klassifizierungsstand bildet sie aber eine eigene Art.

#### Merkmale

Die McCords Schlangenhalsschildkröte lebt im Süßwasser. Die Länge ihres Panzers beträgt etwa 22 Zentimeter, gelegentlich auch etwas mehr. Der Hals ist ungefähr genauso lang. Grund für diesen extrem langen Hals ist die Wirbelsäule der Schlangenhalsschildkröten. Sie ist im Halsbereich länger als im Bereich des Rumpfes. Wollen die Schildkröten ihren Kopf unter den Panzer bringen, müssen sie ihren Hals in der Waagerechten S-förmig verbiegen. Der Hals ist auf der Oberseite mit

dunklen Tuberkeln versehen. Auf der Unterseite ist er gelblich-weiß. Der Panzer der Schildkröte ist durch eine hell grau-braune Färbung gekennzeichnet, die bis ins kastanienbraune reichen kann. Der Plastron, also die Unterseite des Panzers, ist gelblich bis weiß.

Die kleinen Augenhöhlen der McCords Schlangenhalsschildkröte sitzen weit vorne am Kopf, wobei die Augen mehr nach oben als seitwärts gerichtet sind. McCords Schlangenhalsschildkröten besitzen außerdem Schwimmhäute. Diese Merkmale und der lange Hals sind eine Anpassung an ein Leben am Grund von Gewässern.

#### Sozialverhalten und Fortpflanzung

Aufgrund der Seltenheit und des sehr kleinen Verbreitungsgebietes stehen genauere Untersuchungen des Sozial- und Fortpflanzungsverhaltens noch aus. Bekannt ist, dass die Schlangenhalsschildkröten bei relativ niedrigen Temperaturen noch recht rege sind. Sie sind ausgesprochen tagaktiv und verlassen das Wasser zum Beispiel, um sich zu sonnen.

Über das Brutverhalten der McCords Schlangenhalsschildkröte in der Wildnis ist bisher nicht viel bekannt. Zur Eiablage kriechen die Tiere oft mehrere hundert Meter landeinwärts. Bei einer einzelnen Beobachtung legte das Weibchen 12 Eier. Schildkröten vergraben ihre Gelege gewöhnlich im Boden. Die Eier der McCords Schlangenhalsschildkröte messen etwa drei mal zwei Zentimeter. Die ersten Jungen schlüpfen nach etwa 90 Tagen, die letzten oft erst einen Monat später. Kurz nach dem Schlupf haben die McCords Schlangenhalsschildkröten eine Länge von etwa 10 Zentimetern.

schildkröten gelbe Flecken auf der Bauchseite des Panzers, dem Plastron. Mit der Zeit werden diese dunkler, bis das Plastron ganz schwarz ist. Während des Wachstums der Jungtiere wird das Plastron aber wieder heller, bis es die gelblich-weiße Färbung der erwachsenen Tiere aufweist.

### **Geografische Verbreitung**

McCords Schlangenhalsschildkröten leben ausschließlich auf der Insel Roti in Ostindonesien, sie sind demnach endemisch für die Insel. Die ungefähr 1.200 Quadratkilometer große Insel Roti liegt etwa 20 Kilometer süd-westlich der Insel Timor.

### **Lebensraum**

Die Insel Roti hat ein trockenes tropisches Klima und eine relativ kurze Regenzeit, so dass die Anzahl der Süßwasserressourcen im Inneren der Insel Roti sehr begrenzt sind. Aufgrund der Trockenheit und damit limitierten Feuchtlebensräume ist auch die Verbreitung aller Süßwasserarten sehr beschränkt. McCords Schlangenhalsschildkröten besiedeln auf Roti flache Seen, Sümpfe und Reisfelder. Insgesamt ist ihre Verbreitung auf drei separate Populationen mit einem Lebensraum von insgesamt etwa 100 Quadratkilometern begrenzt. Die größte Population der McCords Schlangenhalsschildkröte lebt im zentralen Hochland-Plateau, die anderen zwei wesentlich kleineren Populationen besiedeln Tieflandgebiete in Südwesten und Nordosten der Roti Insel. Die Art kommt bis in eine Höhe von etwa 100 bis 150 Meter über dem Meeresspiegel vor.

### **Nahrung**

Schlangenhalsschildkröten fressen vorwiegend kleinere Fische. Auf dem Gewässerboden lauernd oder langsam kriechend warten sie auf ihre Beute. Ist ein Fisch in Reichweite, öffnet die Schlangenhalsschildkröte unter blitzschnellem Vorstoßen des Kopfes das Maul. Es entsteht ein Sog und mit

dem einströmenden Wasser gelangt auch die Beute in das Maul der Schlangenhalsschildkröte. Das überschüssige Wasser wird nach dem Verschlingen des Opfers wieder ausgespieen.

### **Bestandsgröße und Gefährdungsstatus**

Aufgrund mangelnder Datengrundlage existieren bislang keine Bestandszahlen der McCords Schlangenhalsschildkröten. Nach ihrer erstmaligen Beschreibung 1994 wurde die Schildkröte so intensiv gesammelt, dass sie innerhalb von nur fünf Jahren, bis 1999, fast ausgerottet wurde. Besonders die starke Nachfrage von Hobby-Reptiliensammlern ist eine Ursache dafür.

Eine Erfassung durch Mitarbeiter von TRAFFIC, dem gemeinsamen Artenschutzprogramm der Weltnaturschutzunion IUCN und des WWF, von September 2004 bis Februar 2005 ergab, dass nur an sehr wenigen Stellen McCords Schlangenhalsschildkröten vorkommen. Nur eine oder zwei der Populationen umfassen noch eine größere Zahl an Individuen. Es könnte noch wenige weitere Orte geben, an denen McCords Schlangenhalsschildkröten leben. Diese würden dann aber sehr kleine Populationen aufweisen.

Der drastische Bestandsrückgang in den vergangenen Jahren, zeigt sich allein daran, dass bis ins Jahr 2000 viele Menschen aus Java und anderen Landesteilen Indonesiens nach Roti kamen, um McCords Schlangenhalsschildkröten vor allem für die Haustierhaltung zu fangen. Mittlerweile gibt es nur noch zwei bis drei Händler, die die Schildkröten nach Jakarta verkaufen. Das Auffinden der McCords Schlangenhalsschildkröten wird demnach immer schwieriger.

1996 wurde die McCords Schlangenhalsschildkröte in die Rote Liste der Weltnaturschutzunion IUCN aufgenommen. Damals wurde sie als „gefährdet“ eingestuft. Seit dem Jahr 2000 gilt die Art allerdings als „vom Aussterben bedroht.“

Die McCords Schlangenhalsschildkröte ist seit 2004 im Washingtoner Artenschutzübereinkommen

men CITES in Anhang II gelistet. Dies bedeutet, dass sie gehandelt werden darf, aber internationale Exporte bedürfen einer Erlaubnis der Naturschutzabteilung des indonesischen Forstministeriums. An einer Kontrolle dieser Vorschrift mangelt es momentan allerdings noch.

### **Bedrohungsfaktoren**

Die Hauptbedrohung der McCords Schlangenhalsschildkröte stellt der Fang und illegale Handel dar. Obwohl die McCords Schlangenhalsschildkröte in Indonesien auf der Liste der bedrohten Arten steht, mangelt es bislang an der gesetzlichen Grundlage zum Schutz der Art.

Bereits in den 1970er Jahren wurden monatlich hunderte Schildkröten gefangen. Damals wurden sie vielfach auch wegen ihres Fleisches nach China exportiert. Nach Angaben von TRAFFIC wurden 1996 wöchentlich ca. 100 Exemplare von der Insel Roti nach Jakarta verschickt. Seit den 1990er Jahren wurden viele Exemplare als Neuguinea Schlangenhalsschildkröten (*Chelodina novaeguineae*) gehandelt. Nachforschungen ergaben, dass es sich dabei meist um die McCords Schlangenhalsschildkröte handelte.

Seit bekannt wurde, dass diese Art äußerst selten ist, stieg die Nachfrage von Hobby-Reptilienhaltern nochmals an.

Exportquoten, die von der indonesischen Regierung von 1997 bis 2001 festgelegt wurden, sind offiziellen Angaben zufolge nie erreicht worden. Für 1998 und 1999 lag die Exportquote bei 450 McCords Schlangenhalsschildkröten, 150 Tiere im Jahr 2000 und 135 Individuen im Jahr 2001. Nach Angaben der Regierung wurden weitaus weniger Exemplare gefangen, als erlaubt gewesen wären. Diese Angaben decken sich jedoch keineswegs mit denen von Schildkrötensammlern und Händlern. Sie gaben an, dass in diesen Jahren ein reger Handel bestand. Außerdem wussten viele Händler und Sammler angeblich nichts von den vorgeschriebenen Quoten. Offiziell wurde 2002 die

Exportquote der McCords Schlangenhalsschildkröten von der indonesischen Regierung auf Null gesetzt.

Doch noch heute wird diese Art gefangen und geschmuggelt, was aufgrund mangelnder Kontrollen und Überwachungen auch nicht schwer ist.

Die Sammler verkaufen eine McCords Schlangenhalsschildkröte für etwa 100 US-Dollar an einen Mittelsmann nach Kupang auf der Insel Timor. Dieser Mittelsmann verkauft die Schildkröte für etwa 350 US-Dollar nach Jakarta, von wo aus die Schildkröten für circa 500 USD an die Endabnehmer abgegeben werden. Die größte Nachfrage nach dieser Schildkrötenart besteht vor allem bei Hobby-Reptilienhaltern in Westeuropa, den USA und in Japan.

Weitere Bedrohungen, die allerdings nicht so gravierend sind wie die illegale Wildentnahme, sind der Verlust von Feuchtgebieten, der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft und die Schweinehaltung. Schweine fressen die Schildkröten und plündern deren Nester, wenn sie die Gelegenheit dazu haben.

### **WWF- und TRAFFIC-Projekte**

Der WWF und TRAFFIC setzen sich verstärkt für eine bessere gesetzliche Grundlage zum Schutz der McCords Schlangenhalsschildkröte ein. Vor allem bei der Anwendung und Durchsetzung von Gesetzen und der Kontrolle des Handels durch die CITES-Vereinbarung sehen der WWF und TRAFFIC großen Handlungsbedarf.

Auch auf die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung in die Schutzprojekte sowie auf die Umweltbildung und die Ausweisung von Schutzgebieten legen der WWF und TRAFFIC großen Wert.

Von entscheidender Wichtigkeit ist auch die Zusammenarbeit mit dem indonesischen Forstministerium, den lokalen Naturschutzbehörden, dem Zoll und der Polizei. So führte TRAFFIC im Dezember 2005 beispielsweise eine Schulung für

Mitarbeiter der Exekutivorgane durch. Nur durch gut informierte und ausgebildete Ordnungshüter kann der illegale Handel mit den Schildkröten wirksam unterbunden werden.

Um der vor der Ausrottung stehenden McCords Schlangenhalsschildkröte eine Zukunftsperspektive geben zu können, ist eine Kooperation von Regierung, lokaler Bevölkerung und Naturschutzorganisationen von entscheidender Bedeutung. Vorschriften und Maßnahmen zum Schutz der verbliebenen McCords Schlangenhalsschildkröten dürfen nicht nur auf dem Papier stehen, sondern bedürfen dringend der Anwendung.

### **Weitere Informationen**

WWF Fachbereich Biodiversität, Artenschutz und TRAFFIC; Tel: 069 79144 -183, -212  
Fax: 069 617221

[www.wwf.de](http://www.wwf.de) oder [www.traffic.org](http://www.traffic.org)

### **Über eine Spende würden wir uns freuen!**

Frankfurter Sparkasse  
Konto: 222 000  
BLZ: 500 502 01  
Stichwort: ARTENSCHUTZ